anno '17

Jahresbericht der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

Das Jahr großer Jubiläen

400 Jahre Vinzentinisches Charisma und 170 Jahre Vinzenzgemeinschaften Österreich und Tirol

Dr. Christoph Wötzer (Präsident der Tiroler Vinzenzgemeinschaften), Bischof MMag. Hermann Glettler, Pfarrer Wolfgang Pucher, CM, Dr. Karoline Knitel (Amtsführende Vizepräsidentin der Vinzenzgemeinschaften) und Peter Fieber (Tiroler Vinzenzgemeinschaften)

Die Tiroler Vinzenzgemeinschaften nahmen die jährliche Charityveranstaltung zum Anlass, um im Jahr 2017 gleich zwei Jubiläen zu feiern: „400 Jahre Vinzentinisches Charisma“ und „170 Jahre Vinzenzgemeinschaften in Österreich“. Die Grundidee wurzelt in der organisierten Hilfe für Notleidende durch den Namenspatron der Vinzenzgemeinschaften, Hl. Vinzenz von Paul. Anfang des 19. Jahrhunderts hat der französische Gelehrte und Gründungsvater Frederic Ozanam mit Studenten die erste Vinzenzgemeinschaft ins Leben gerufen. Die älteste Vinzenzgemeinschaft Österreichs wurde in St. Jakob in Innsbruck im Jahre 1847 gegründet.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die talentierten Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule Olympisches Dorf mit einer Sondervorstellung des Musicals „Die Zauberharfe“. Die 350 Besucher honorierten den gelungenen Auftritt mit einem begeisterten Applaus.

MMag. Hermann Glettler, Bischof der Diözese Innsbruck, wertete die Veranstaltung mit seiner Anwesenheit auf und sprach mit wertschätzenden Worten den Vinzenzgemeinschaften seinen Dank für die sehr gute Arbeit aus. Zudem betonte er die Wichtigkeit dieser ehrenamtlichen Vereine. Auf diese Weise erfährt das Wirken der Vinzenzgemeinschaft, das unter anderem von Verschwiegenheit, Absicherung der MitarbeiterInnen, Selbständigkeit, Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, keine Hilfe ohne Hausbesuch, getragen ist, eine besondere Wertschätzung.

Im Rahmen der Charityveranstaltung wurden den Tiroler Vinzenzgemeinschaften ein Scheck im Wert von € 11.200,– übergeben.

Inge Ritzer, die Direktorin der Musikmittelschule mit Schülerinnen bei der Scheckübergabe.

Viele Menschen brauchen Hilfe.
Sie finden und HELFEN ist unser Ziel.

VINZENZ GEMEINSCHAFTEN in Tirol

Gründung der 73. Vinzenzgemeinschaft Polling

v.re.: Pfarrer Andreas Tausch (Geistlicher Beirat), Herma Schöpf (Kassierin), Anna Sprenger (Obfrau) Renate Reichenfelser (Schriftführerin)

Dank der tatkräftigen Mithilfe von Dr. Lothar Müller wurde auch eine Vinzenzgemeinschaft in Polling gegründet. „Auch in unserer kleinen Gemeinde gibt es Menschen, die Unterstützung brauchen. Für sie sind wir gerne da – unbürokratisch, unkompliziert und diskret“, so Obfrau Anna Sprenger. Als Geistlicher Beistand fungiert Pfarrer Andreas Tausch. Ein besonderes Zeichen setzte die „Schwestergemeinschaft“ Inzing mit einer großzügigen Startspende.

Gründung der 74. Vinzenzgemeinschaft im Außerfern

v.li. Pfarrer Herbert Kassebacher (Geistlicher Beirat), Barbara Schönherr (Kassierin), Bettina Jourez (Schriftführerin), Diakon Markus Wallesch (Obmann)

Die Frage, wie die sozial engagierten Gruppen und Laien im Ort gemeinsam unter einem Dach abgesichert, koordiniert und noch besser wirken können, wurde mit der Gründung der Vinzenzgemeinschaft Ehrwald beantwortet. Somit genießen die Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft auch bei ihren Veranstaltungen einen umfangreichen Haftpflicht- Unfall- und Rechtsschutz. Zudem werden Menschen, die einsam, bedürftig oder krank sind oder bei Bedarf finanzielle Hilfe brauchen, unterstützt.

VINZIHand als Vorreiterprojekt

Sehr zur Freude der Vinzenzgemeinschaften Tirol hat sich die Beschäftigungsinitiative „VINZIHand“ unter der Leitung von Obmann Günther Dietmar zu einem Vorreiterprojekt entwickelt: „VINZIHand“ ermöglicht Asylwerbern und Beschäftigungssuchenden, sich im Dienste der Bevölkerung aktiv einzubringen. Seit Herbst 2013 kamen rund 30.000 Arbeitsstunden zusammen, im Asylbereich sind derzeit rund 80 Asylwerber im Projekt involviert. Im Rahmen von „VINZIHand“ können Menschen, die zuhause Hilfe brauchen, Unterstützung bekommen. Die HelferInnen sind dabei mit Haftplicht- Unfall- und Rechtsschutzversicherung umfangreich abgesichert.

notiert

Anlässlich des Jubiläums wurde eine Jubiläumsausgabe herausgegeben.

Zudem erfolgte die Neuauflage des Flyers.

Gründung der 75. Vinzenzgemeinschaft Patsch

v.re: Rosi Braunegger (Obfrau), Johann Oss (Kassier), Katleen Johne (Schriftfürerin)

Im Mai 2017 wurde die 75. Vinzenzgemeinschaft in Patsch gegründet mit dem Ziel, allen Menschen die Unterstützung benötigen, rasch Hilfe zukommen zu lassen. „Wir wollen allen helfen, ungeachtet von Religion, Rasse, Nationalität oder politischer Einstellung. Alle Beteiligten haben ihre Ideen und Vorschläge eingebracht, und um diese auch umsetzen zu können, wurde ein Vorstand gewählt, so Obfrau Rosi Braunegger. Dem Geistlichen Beirat Pfarrer Norbert Gapp obliegt die Pflege der Spiritualität.

5 Jahre Waldhüttl

Am 7. Oktober 2017 lud die Vinzenzgemeinschaft zur Jubiläumsfeier in die „VINZIHerberge", das Waldhüttl, das rund 30 Wohnungslosen und ArmutsmigrantInnen Lebensraum zur Verfügung stellt. Über 100 Gratulanten fanden sich ein, um den freudigen Anlass zu würdigen. Die Vinzenzgemeinschaften suchten damals für 12 bis 15 Roma, die als 20er Verkäufer fungierten, eine Herberge. Dr. Jussuf Windischer organisierte das Gebäude, das dem Stift Wilten gehört. Die Sanierungszeit dauerte einige Monate. In der Folge kam auch das Gesindehaus dazu. Zudem stellte das Stift Wilten ein 7.000 Quadratmeter großes Grundstück für den Gartenbau und eine Kleintierzucht für die Selbstversorgung kostenlos zur Verfügung. Hinzu kam noch ein Tipi für Veranstaltungen. Das multikulturelle Projekt Waldhüttl versteht sich als Erweiterung der Individualbetreuung.

Gratulanten und Bewohner des Waldhüttls bei der Jubiläumsfeier

Vinzentinische Feier anlässlich der Seligsprechung Josef Mayr-Nusser

Dr. Josef Innerhofer gewährte Einblicke in das Leben von Josef Mayr-Nusser.

Am 11. Mai fand in der Pfarrkirche Allerheiligen ein Gedenkgottesdienst für den seliggesprochenen Südtiroler Vinzentiner Josef Mayr-Nusser, der aufgrund der Verweigerung des SS Eides getötet wurde, statt. Der Chor der Pfarrkirche Allerheiligen sorgte für die musikalische Gestaltung. Diese Veranstaltung der Vinzenzgemeinschaften Tirols, in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Tiroler Sonntag, klang mit einer Agape aus.

Vinzenzlauf 2017 der NMS Vorderes Stubaital

SchülerInnen der Neuen Mittelschule Vorderes Stubaital beim sportlichen Einsatz für die Vinzenzgemeinschaften

Den Vinzenzgemeinschaften ist es stets ein Anliegen, die Jugend einzubinden. So engagierten sich an die 300 Kinder der Neuen Mittelschule Vorderes Stubaital beim Vinzenzlauf, um sich für den guten Zweck einzusetzen. Das Ergebnis ist überwältigend: Knapp über € 14.000,– und über 2000 gelaufene Kilometer kamen zusammen – das entspricht einer Strecke von Fulpmes bis Madrid! So erhielten die Vinzenzgemeinschaften Fulpmes, Mieders, Telfes und Schönberg je € 3.500,– aufs Spendenkonto!

Zahlen 2017
IM JAHRESBERICHT

- Die 75 Vinzenzgemeinschaften in Tirol wirken in einer Gemeinde oder (in Innsbruck) in einem Stadtteil.
- 700 Mitglieder und 2.000 HelferInnen arbeiten unter dem Dach der Vinzenzgemeinschaften.
- 5.000 Familien und Einzelpersonen, maßgeblich Alleinerziehende, wurden finanziell unterstützt.
- An Finanzhilfen (Lebensmittelgutscheine, Beiträge zu Betriebskosten und zur Vermeidung von Delogierungen u.a.) wurden € 700.000,– ausgeschüttet.
- 25.000 Essen wurden vom VINZIBus ausgegeben.
- Nach einer Studie des Forschungsinstitutes IMAD, Innsbruck kennen 53 % der Bevölkerung in Tirol die Vinzenzgemeinschaften. In Innsbruck beträgt der Bekanntheitsgrad 78 %.

INNSBRUCK

In Innsbruck wirken 26 Vinzenzgemeinschaften, darunter die Projekte:

VINZIBus
Ein Imbiss für Menschen ohne Bleibe

VINZIHand
Beschäftigungsinitiative

VINZIHerberge
Waldhüttl – Begegnungszentrum

VINZIHilfe
Kleinschuldnerberatung St. Martin

VINZIJugend
Katholische Tiroler Mittelschulverbindungen und katholische Hochschulverbindungen Leopoldina und Raeto Bavaria

VINZIWort
Einsamenbegleitung im Haus St. Josef

Medien-Eisstock-schießen für die gute Sache

Die Sparkassenvorstände Mag. Christian Reingruber und Dr. Hans Unterdorfer mit dem Präsidenten der Tiroler Vinzenzgemeinschaften, Dr. Christoph Wötzer

Auch im Jahr 2017 lud die Tiroler Sparkasse die Medien des Landes zum Eisstockschießen. Diesmal fand die Veranstaltung am Innsbrucker Baggersee statt.
Die Tiroler Sparkasse übernahm für jeden der Teilnehmer das Startgeld von € 100,–. Durch die außerordentlich hohe Anzahl an Medienvertretern konnten die Sparkassen-Vorstände Dr. Hans Unterdorfer und Mag. Christian Reingruber eine Spende von € 8.600,– an die Vinzenzgemeinschaften Tirol übergeben.
Wir haben kein Büro und keine Angestellten. Deshalb kommt jede Spende ohne Abzug den Hilfebedürftigen zu.

Generalversammlung

Generalversammlung im Kolpinghaus

160 TeilnehmerInnen fanden sich zum Informations- und Erfahrungsaustausch zur Generalversammlung im Kolpinghaus in Innsbruck ein. Dabei wurden die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2017 durch Foto- und Filmberichte vorgestellt. Dr. Heinz Waldmüller, Vorstandsvorsitzender des Heimes „Haus St. Josef am Inn", berichtete über die Aktivitäten „unserer kleinen vinzentinischen Hochburg", die von Direktor Dr. Christian Juranek hervorragend geführt wird. Der Geistliche Beirat der Vinzenzgemeinschaften Tirol, Dr. Franz Trojer, bereicherte die Veranstaltung mit einem Referat „Über den seligen Josef Mayer-Nusser" und dessen Wirken für die vinzentinische Gemeinschaft.

Nord- und Südtiroler Vinzenzgemeinschaften auf Wallfahrt nach Absam

Die Absamer Basilika

Zur Pflege der Spiritualität der Vinzenzgemeinschaften trafen sich über 400 Vinzenzbrüder und -schwestern aus Nordtirol, Südtirol, dem Trentino und Bayern, um an der Jahreswallfahrt in die Absamer Basilika teilzunehmen. Nach dem Festgottesdienst, begleitet vom Johannes-Chrysostomos-Chor Innsbruck und gelesen von unserem Geistlichen Beirat Pfarrer Dr. Franz Troyer, gab es ein gemeinsames Mittagessen im Veranstaltungszentrum KIWI. Im Anschluss an eine interessante Einführung in die Wallfahrtsgeschichte des Ortes hielten die Wallfahrer noch eine Andacht in der Basilika.

WIR DANKEN UNSEREN HAUPTSPONSOREN:

HYPO TIROL BANK
Unsere Landesbank

tiroler VERSICHERUNG

WIR DANKEN der Tiroler Sparkasse für den Unterstützungsfond mit dem die Vinzenzgemeinschaften Menschen in akuter Not unterstützen können.

Tiroler SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

WIR DANKEN für die Öffentlichkeitsarbeit:

pro.media kommunikation

tirol tv

KONTAKT
Dr. Christoph Wötzer, Zentralratspräsident der Vinzenzgemeinschaften in Tirol
Tel. 0650/28 73 170, Mail zr@vinzenzgemeinschaften-tirol.at, www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

BANKVERBINDUNG
HYPO TIROL BANK: BIC: HYPTAT22
IBAN: AT98 5700 0200 1103 9279